

# Sport im Rhein-Kreis

## Die nächste DM in der Eissporthalle

Nach den nationalen Titelkämpfen im Eiskunstlauf im Dezember ist am Wochenende der Synchron-Eiskunstlauf in Neuss an der Reihe. Das Team des Ausrichters NSK zählt zu den Favoriten, auch internationale Konkurrenz ist am Start.

VON JENS RUSTEMEIER

**NEUSS** Am kommenden Montag wird das Eis in der Neusser Eissporthalle abgetaut, dann ist die Saison vorbei. Bevor es aber so weit ist, wird in der rund 50 Jahre alten Eisslaufhalle noch eine ganz besondere Premiere gefeiert. Zum ersten Mal überhaupt werden in Neuss offene Deutsche Meisterschaften im Synchron-Eiskunstlauf ausgetragen. Neben 20 Teams aus Deutschland, die unter anderem aus Berlin, Dresden und München kommen, werden am Wochenende auch 15 Teams der europäischen Elite erwartet. Dabei sind zum Beispiel Formationen aus Schweden, Frankreich, Ungarn, Belgien, den Niederlanden oder Tschechien. Es gibt insgesamt neun verschiedene Startklassen. Die Idee, die Deutschen Meisterschaften zu einer Internationalen Meisterschaft auszuweiten, stammt vom Neusser Schlittschuh-Klub.

**„Wir freuen uns, dass Synchron-Läufer und Läuferinnen aus ganz Europa nach Neuss kommen“**

Ilka Voges  
NSK-Trainerin

„Die Konkurrenz ist in Deutschland nicht so groß, daher unser Vorschlag, die Veranstaltung mit internationalen Topteams aufzuwerten“, sagt NSK-Vorsitzender Ulrich Giesen. Für Neuss ist es schon das zweite Großereignis in dieser Saison nach der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft im Eiskunstlauf im Dezember. Dabei sind die Dimensionen jetzt noch einmal weitaus größer: „Wir erwarten etwa 720 Sportlerinnen und Sportler. Dazu kommen Betreuer, Trainer und Eltern, so dass wir einen Tross von über 800 Leuten in Neuss erwarten“, so Giesen. Er ist auch froh darüber, dass inzwischen alle Gäste in Hotels in der näheren Umgebung untergebracht werden konnten. Danach sah es lange Zeit nicht aus. Denn als die Neusser die Ver-



Die Butterflie, Synchron-Formation des Neusser Schlittschuh-Klubs, freuen sich auf die DM in heimischer Halle.

FOTO: NSK

### INFO

#### Eröffnungszereemonie am Samstag zum Beginn

**Startzeiten** Samstag: Eröffnungszereemonie 15 Uhr, Wettkämpfe ab 15,45 Uhr, Abschlusszereemonie 19 Uhr; Sonntag: Wettkämpfe ab 15 Uhr, Abschlusszereemonie 18 Uhr  
**Tickets** Eintrittskarten sind für die Wettbewerbe am Samstag (15 Euro) und Sonntag (20 Euro) noch an der Tageskasse erhältlich, die jeweils um 14 Uhr öffnet.

staltung wegen Corona von Februar auf dieses Märzwochenende verlegt haben, war in Düsseldorf noch eine große Messe vorgesehen. „Ursprünglich war die Weinprojeplent. Die Hotels waren deshalb entweder ausgebucht oder nur zum vierfachen Preis zu haben. Die Messe wurde aber abgesagt und die Hotels sind dann sogar auf uns zugekommen. Jetzt sorgen wir dafür, dass die Wirtshaft in Neuss brummt und die Hotellerie Gäste aus Schweden, Frankreich, Tschechien oder aus Berlin und Dresden bekommen“, erklärt Giesen voller Freude.

Die Vorfreude ist auch bei den Neusser Butterflie riesengroß. Die

Synchron-Formation des Neusser Schlittschuh-Klubs gehört am Sonntag in der Mixed-Age-Kategorie zum Favoritenkreis. „Die Veranstaltung ist für uns sehr wichtig. Wir freuen uns, dass Synchron-Läufer und Läuferinnen aus ganz Europa nach Neuss kommen und wir sie als Gastgeber hier begrüßen dürfen. Das ist etwas ganz Besonderes“, meint Trainerin Ilka Voges, die das Team seit 2009 betreut. Auch Synchron-Läuferin Antonia Endres kann es kaum erwarten, mit ihren Teamkolleginnen auf Neusser Eis zu laufen: „Wir haben jetzt zwei Jahre darauf gewartet, endlich wieder Wettkämpfe vor Publikum bestreiten zu dürfen und

wollen einfach unsere bestmögliche Leistung zeigen.“

Einige ihrer Teamkolleginnen sprechen sogar ganz offen darüber, dass nach vielen Medaillenrängen mit zweiten und dritten Plätzen bei internationalen Wettkämpfen jetzt daheim ein Titel fällig sei. Spannend wird es für die Butterflie am Sonntagnachmittag, wenn die Entscheidung in der Mixed-Age-Konkurrenz ansteht. An beiden Tagen werden mehr als tausend Zuschauer in der Eissporthalle im Südpark erwartet. Allerdings wird nur ein Teil der Halle für Zuschauer geöffnet, der Rest ist für die Sportlerinnen und Sportler reserviert.

## Dritte Saisonniederlage für Korschenbroich

Die Regionalliga-Handballer der TVK verloren das Nachholspiel in heimischer Halle gegen Remscheid deutlich. Im Kampf um den Aufstieg geht's schon am Samstag beim HC Gelpe/Strombach weiter.

**KORSCHENBROICH** (alpa) Nach sieben Siegen in Serie hat es den TV Korschenbroich in der Handball-Regionalliga wieder erwischt. Im Nachholspiel gegen die HG LTG/HTV Remscheid verlor er in heimischer Halle deutlich mit 25:34 (11:14) und kassierte somit die dritte Niederlage in dieser Saison. Damit spitzt sich der Kampf um die Tabellenplätze immer mehr zu. Auch Aldekerk verlor sein Nachholspiel bei der SG Langenfeld überraschend.

Die Korschenbroicher gerieten sehr schnell in Rückstand und lagen nach elf Minuten bereits mit 1:7 hinten. Es lag allerdings nicht an einer verschlafenen Anfangsphase, denn sie haben noch nicht einmal schlecht gespielt. Die Abwehr stand solide und im Angriff wurden zahlreiche Möglichkeiten erarbeitet, die dann allerdings nicht verwertet werden konnten. Entweder stand der gegnerische Schlussmann im Weg oder es war der Pfosten des Remscheider Gehäuses. Es war wirklich sehr viel Wurfpech dabei, denn einige der Pfostenwürfe landeten am Innenpfosten und sprangen dann wieder hinaus in das Feld. Von dem hohen Rückstand zeigten sich die Korschenbroicher zunächst wenig beeindruckt. Sie bewiesen eine tolle Moral und arbeiteten sich sukzessive wieder an den Gegner her-



Henrik Schiffmann warf sechs Tore für den TVK.

ARCHIVFOTO: JÄGER

an. Waren es zur Halbzeit noch drei Tore Rückstand, konnte dieser nach dem Seitenwechsel weiter verkürzt werden.

In der 41. Minute gelang gar der Anschlusstreffer zum 18:19 und die Partie schien zu kippen. Die Gäste blieben jedoch weiterhin sehr effizient und der TVK ließ erneut einige gute Chancen liegen, was einen 18:23-Rückstand zur Folge hatte. „Zu diesem Zeitpunkt war unser Wille dann gebrochen“, betonte der Korschenbroicher Trainer Dirk Wolf. „Man muss aber auch erwähnen, dass Remscheid richtig stark gespielt hat. Am Ende spiegelt das

Ergebnis jedoch nicht den eigentlichen Spielverlauf wider. Die Niederlage ist meines Erachtens einige Tore zu hoch ausgefallen.“ Zu dem Zeitpunkt, als die HG abermals eilte, war ein Kräfteverschleiß bei den Gastgebern unverkennbar. Ein Fitness-Rückstand war einigen Spielern anzumerken, was aber auch angesichts der zahlreichen Erkrankungen der vergangenen Wochen nicht verwunderlich ist. Außerdem hatte Korschenbroich nach dem Ausfällen von Felix Krüger, Steffen Brinkhues, Lukas Bark und Dustin Franz lediglich noch drei Auswechselspieler zur Verfügung, so dass die

#### Regionalliga Nordrhein Herren

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| SG Langenfeld - TV Aldekerk         | 30:29 |
| TV Korschenbroich - HG Remscheid    | 25:34 |
| OSC Rheinhausen - HSG Siebengebirge | 25:24 |

|                                |    |    |   |            |     |    |
|--------------------------------|----|----|---|------------|-----|----|
| 1. ( 1.) Interaktiv - Handball | 16 | 12 | 2 | 490:403    | 26: | 6  |
| 2. ( 2.) TV Korschenbroich     | 15 | 12 | 0 | 3 452:416  | 24: | 6  |
| 3. ( 3.) Gelpe/Strombach       | 18 | 11 | 1 | 6 495:472  | 23: | 13 |
| 4. ( 5.) HG Remscheid          | 17 | 11 | 0 | 6 466:424  | 22: | 12 |
| 5. ( 4.) TV Aldekerk           | 14 | 10 | 1 | 3 461:379  | 21: | 7  |
| 6. ( 6.) Neusser HV            | 15 | 8  | 0 | 7 391:401  | 16: | 14 |
| 7. ( 7.) TSV Bonn rh.          | 18 | 7  | 2 | 9 500:507  | 16: | 20 |
| 8. ( 8.) BTB Aachen            | 14 | 7  | 0 | 7 356:377  | 14: | 14 |
| 9. ( 9.) OSC Rheinhausen       | 16 | 6  | 2 | 8 409:424  | 14: | 18 |
| 10. (10.) MTV Dinslaken        | 15 | 6  | 0 | 9 428:446  | 12: | 18 |
| 11. (11.) HC Weiden 2018       | 15 | 5  | 1 | 9 371:413  | 11: | 19 |
| 12. (13.) SG Langenfeld        | 16 | 4  | 1 | 11 403:445 | 9:  | 23 |
| 13. (12.) TV Rheinbach         | 16 | 3  | 2 | 11 383:447 | 8:  | 24 |
| 14. (14.) HSG Siebengebirge    | 17 | 2  | 2 | 13 405:456 | 6:  | 28 |

Wechseloptionen rar gesät waren. „Ich kann meiner Mannschaft überhaupt keinen Vorwurf machen“, so Wolf. „Wir befinden uns nun einmal in einer besonderen Situation und ich weiß nicht, was geschehen wäre, hätten wir Mitte der zweiten Halbzeit das Spiel gedreht.“

Eine längere Regenerationsphase ist für den Korschenbroicher Kader jedoch nicht möglich, denn am Samstag geht es bereits weiter, dann steht das Auswärtsspiel beim HC Gelpe/Strombach auf dem Programm. „Das wird erneut eine sehr schwere Aufgabe für uns“, befürchtet Wolf. „Gelpe zählt zu den besten Teams der Liga, hat durch Erkrankungen oder Verletzungen aber einige Punkte liegengelassen.“ Personell scheint keine Besserung in Sicht. Felix Krüger ist frisch an der Hand operiert, Lukas Bark und Steffen Brinkhues können sich erst am Freitag freitesten lassen und bei beiden Spielern will Wolf keinerlei Risiko eingehen. Wie es mit dem am Fuß verletzten Dustin Franz weitergehen wird, kann wohl erst am Montag nach einem MRT-Termin genauer gesagt werden.

**Korschenbroich:** Jäger, Grädtker-Schiffmann (6), Wistuba (1), Zidorn (5), Wolf (2), Tobae (2), Biskamp (7/4), Neven, Schneider (1).

## TG Neuss will Dortmund daheim auf Distanz halten

In der Tischtennis-Regionalliga geht's um Platz zwei.

**NEUSS** (-rust) Die TG Neuss hat in der Tischtennis-Regionalliga in den vergangenen Wochen noch einmal richtig aufgedreht und sich in der Tabelle nach oben gespielt. Für Platz eins wird es allerdings nicht mehr reichen, der Meistertitel ist längst an den verlustpunktfreien TTC Altena vergeben. Aber für die Neusser ist in der Endabrechnung noch Platz zwei drin. Möglich gemacht haben das die eigenen guten Leistungen und die Patzer der Konkurrenz. Somit haben sich die Quirinusstädter jetzt am Samstag ein „kleines Endspiel“ daheim gegen die Reserve von Borussia Dortmund beschert.

Die TG (20:12 Punkte) hat bereits eine Partie mehr ausgetragen als die Dortmunder (19:11). Bei einem Heimsieg hätte es das TG-Quartett am letzten Spieltag gegen Obertshausen dann aber selbst in der Hand, den zweiten Platz abzuschließen. TG-Kapitän Tom Heiße fiebert der Partie entgegen: „Das Spiel ist natürlich noch einmal ein absolutes Highlight für uns. Alle Leute von letzter Woche sind an Bord. Dazu kommt Jonas Lenzen. Wie wir genau aufstellen und ob wir eventuell in den Doppeln etwas ändern, entscheiden wir kurzfristig.“ Für ihn ist Dortmund aber der Favorit: „Die sind aktuell in überragender Form, haben die letzten vier Spiele

### MELDUNGEN

#### BASKETBALL

#### Scorpions verspielen in Düsseldorf Vorsprung



Alex Middendorf (r.) machte 19 Punkte für die Scorpions.

FOTO: NORBERT JOHN

**GIERATH** (ben-) Im ersten Spiel der Landesliga-Platzierungsrunde verloren die Scorpions SG Gierath mit 57:60 (27:30) bei den Baskets Düsseldorf. Nach einer weitgehend ausgeglichenen ersten Halbzeit übernahmen die Gierather nach der Pause das Kommando. Als fünf Minuten vor dem Ende zehn Punkte Vorsprung für die Gäste auf der Anzeigetafel standen, sah es gut aus. Doch dann aber riss bei den Scorpions völlig der Faden und die Partie ging noch verloren. Scorpions-Trainer Laszlo Lang: „Wir haben inklusive des Rückspiels gegen die Greek Baskets noch fünf Partien, um das Blatt zu wenden.“ Gieraths Punkte: Middendorf (19), Kaminski (10), Vados (9), Espinet (8), Pütz (6), Hesse (5).

#### TISCHTENNIS

#### Mini-Meisterschaften sehr stark gefragt

**NORF** (ben-) Sehr zufrieden war der TTV Norf mit der Beteiligung an den von ihm ausgerichteten Mini-Meisterschaften. 45 Jungen und 13 Mädchen waren in den jeweils drei Altersklassen am Start. „Die Kinder zeigten sehr viel Kreativität und Gefühl beim Umgang mit dem Plastikball“, berichtete Jugendwart Udo Kolm. Die ersten Plätze in der AK 2009/10 gingen an Katharina Henniger und Adam Thai vor Amilia Weiland und Julius Mimm. Die Altersklasse 2011/12 gewannen Johanna Knell und Aric Pflaumer vor Maya Grudzinski und Janosch Caffier. Die Siege in der Altersklasse 2013 und jünger fuhren Franziska Jahnel und Erwin Yang vor Esma Sultan Kahraman und David Teng ein.



Jonas Lenzen von der TG Neuss in Aktion.

ARCHIVFOTO: RUST

alle deutlich gewonnen“, so Heiße. Das BVB-Team wird angeführt von Wencheng Qi (9:3-Bilanz) und Evgeny Fadeev (6:4), der im Rhein-Kreis Neuss vor allem durch seine Auftritte beim „GWG-Masters“ in Neukirchen bekannt ist. Dahinter sorgen derzeit zwei Jugendspieler für Furore. Wim Verdonschot und Marko Panic weisen beide eine 11:1-Rückrundenbilanz auf und werden das untere Paarkreuz der Neusser auf eine harte Probe stellen. „Wir hoffen am Samstag auf die Unterstützung der Zuschauer und wollen eine ähnlich gute Partie wie gegen Süchteln abliefern. Wenn es gut läuft, können wir einen oder vielleicht sogar beide Punkte holen“, sagt TG-Kapitän Tom Heiße.